

Musik

April 2009

Eine Information des
Musikverein
„Eifelklänge Eicherscheid e.V.“

**Musikverein
Eifelklänge**
Eicherscheid e.V.



Express



Frühjahrs Konzert

25. April 2009

TENNE Eicherscheid

Beginn: 19.30 Uhr · Einlass: ab 18.30 Uhr

**Der Musikverein
„Eifelklänge Eicherscheid e.V.“ 2009:**

- viele junge Gesichter im Hauptorchester
- 66 aktive Musikerinnen und Musiker
- Gemeinsamkeiten von 10- bis 70-jährigen Musiker/innen



Der Musik-Express wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Eicherscheid verteilt.

Herausgeber: Musikverein Eifelklänge Eicherscheid e.V., Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Jochen Jansen

Grußwort

Liebe Eicherscheider, liebe Musikfreunde

Nach längerer Zeit findet ihr heute wieder eine aktuelle Ausgabe des „Musikexpress“, dem Infoblatt des Musikverein „Eifelklänge“, in Ihrem Briefkasten. Wir möchten Euch mit den folgenden Informationen auf den neuesten Stand bringen, was es von unserer Seite zu berichten gibt. Ihr findet Rückblicke auf Highlights der letzten Zeit und eine Vorstellung der aktuellen Instrumentenregister ; auch hier gab es in den letzten Jahren große – zahlenmäßig gottlob positive – Veränderungen. Und das ein oder andere Anekdotchen darf natürlich auch nicht fehlen...



In Zukunft ist die gesamte Truppe des Musikverein (im Hauptorchester mittlerweile mit über 65 Aktiven!) und besonders unser Dirigent Harry Schaeps weiterhin bemüht, unseren Zuhörern gute musikalische Unterhaltung zu bieten. Hierfür arbeiten wir auch in der Musikschule bzw. Blockflötengruppe mit unseren Freunden des

Trommler- und Pfeiferkorps zusammen, um unser Dorf gemeinsam weiterhin so vielfältig musikalisch unterhalten zu können wie bisher. Eine Kostprobe hiervon werden die drei musizierenden Vereine von Eicherscheid im Rahmen unseres traditionellen Frühjahrskonzertes am 25. April 2009 um 19.30 Uhr geben, womit ich Euch hiermit herzlich einladen möchte. Wir versprechen Euch ein anspruchsvolles und unterhaltsames Musikprogramm.

Trotz aller ehrenamtlichen Tätigkeiten fallen in unserem Musikverein hohe Kosten für Uniformen, Instrumente, Noten, Musiklehrer an. Wenn Ihr durch eine inaktive Mitgliedschaft unsere Arbeit mit einem kleinen jährlichen Obolus unterstützen möchten, meldet euch einfach bei einem aktiven Mitglied.

Ich freue mich mit hoffentlich vielen Zuhörern aus Eicherscheid, Hammer, Huppenbroich und anderen Orten auf ein unterhaltsames und erfolgreiches Konzert in der Tenne und verbleibe bis dahin mit besten musikalischen Grüßen

Jochen Jansen

1. Vorsitzender des
Musikverein Eifelklänge Eicherscheid e.V.

In der Jugend steckt die Zukunft.

Recht abgedroschen ist dieser Ausspruch und doch mit großem Wahrheitsgehalt. Auch in der Eifelklänge wird die Jugendarbeit groß geschrieben und das schon seit über 20 Jahren.

Mittels ausgebildeter Musiklehrer werden die Kids an das musikalische Niveau des Hauptorchesters herangeführt. Außer Frage steht dabei jedoch – und das ist ein wichtiges Privileg unseres Dirigenten Harry Schaeps – dass der Spaß am Musizieren im Vordergrund steht und jeder Aktive nach seinen Fähigkeiten gefördert werden soll.

Derzeit zählt der Musikverein 99 aktive Musiker, von denen stolze 66 beim Frühjahrskonzert ihr Können unter Beweis stellen werden. 28 „Eifelklängler“, die beim Frühjahrskonzert das Publikum

unterhalten werden, sind noch Jugendliche – der Anteil der unter 25-Jährigen beträgt in unseren Reihen stolze 70%. Besonders erfreulich ist, dass mit Max Ettrich, Fiona Münch, Dario Majewski und Maik Schmidt wieder vier Nachwuchskräfte zum Musikverein gestoßen sind.

Sechs Querflöten, zwei Hörner, 14 Klarinetten, vier Saxophonisten, drei Schlagzeuger, vier Tenorhörner und drei Trompeter befinden sich derzeit in der Ausbildung. Ein breites Feld an Nachwuchskräften, die den Musikverein bereichern. Alleine 22 Kinder erlernen derzeit die Blockflöte – das zeigt, dass sich die musizierenden Vereine auch künftig wenig Sorge um ihren Nachwuchs machen müssen.



Konzertprogramm 2009

Festivity

Was wäre ein Konzert, wenn es nicht mit dem Traditionellsten im Repertoire eines Musikvereins beginnen würde? Und so dürfen sich die Besucher des Frühjahrskonzertes gleich zu Beginn auf einen anspruchsvollen und einprägsamen Marsch freuen.

Ich gehör nur mir

Der Titelsong „Ich gehör nur mir“ ist zweifelsohne das Highlight aus dem Musical „Elisabeth“. Die Geschichte der modernen und selbstbewussten Kaiserin Elisabeth und ihr von den höfischen Zwängen geprägtes Schicksal inspirierte das Erfolgsgespann Michael Kunze (Buch und Liedtexte) und Sylvester Levay (Musik) zu einem bewegenden Musical.

Oregon

Wer in der Mittel- und Oberstufe der Blasmusik etwas auf sich hält, der kommt schon seit Jahren nicht am niederländischen Komponisten Jacob de Haan vorbei. Mit dem Lied „Oregon“ führt die Eifelklänge sein Publikum in die Weite der Prärie, lassen auf einer Eisenbahnfahrt durch den US-Staat Indianer und Cowboys musikalisch lebendig werden und zeigen, wie wild und idyllisch, weit und doch lebendig der „Westen“ ist.

Gentlemen of Music

Tom Jones und Neil Diamond, zwei wirkliche Gentlemen der Musikszene. Ihre Hits waren in den 1960er und 70er Jahren ganz oben in den Charts zu finden. Eric Morena hat 3 Songs der beiden Gentlemen sowohl fetzig als auch sehr einfühlsam für Blasorchester arrangiert. Das Publikum darf sich auf „Help Yourself“ und „Delilah“ von Tom Jones freuen, doch erst zusammen mit „Song Sung Blue“ aus der Feder von Neil Diamond wird den beiden Musikgrößen gebührende Ehre erwiesen.

Blue Tango

Blue Tango war die erste Instrumentalaufnahme aus der Feder des schwedischen Komponisten Leroy Anderson, die sich eine Million Mal verkauft hat und für die er seine erste Goldene Schallplatte bekam. Dieter Bohlen wurde vorgeworfen, den Refrain davon für die Single We Have A Dream der ersten Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ verwendet zu haben.

Let me entertain you

Die Songs des vielseitigen Sängers und Entertainers Robbie Williams stürmen seit Jahren immer wieder die Hitparaden und begeistern ein breites Publikum. Was liegt da näher, als die bekanntesten Werke zu einem Potpourri zusammen zu fassen, um dem Publikum nicht nur geballte Robbie-Power zu präsentieren, sondern auch zu zeigen, dass auch ein Blasorchester bestens „entertainen“ kann.

???

Das Sahnehäubchen der „Eifelklänge“ beim diesjährigen Frühjahrskonzert wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur so viel: In diesem Stück bringen die Musiker ihre Freude am Musizieren herüber, bieten dem Publikum ganz bekannte Melodien, ohne auf musikalische Perfektion zu verzichten. Ganz nebenbei werden herrlichste Kindheitserinnerungen geweckt.

Parade of Glory

Die meisten Menschen werden wohl denken: „Parade of Glory“ – nie gehört. Und dabei irren sie sich gewaltig. Dieses Stück ist der bekannteste und beliebteste Song, mit dem „Coca Cola“ je geworben hat. Und während das Publikum zunächst vom großen Solo der Trommeln, Flöten und Klarinetten in das Stück eingeführt, werden die Eicherscheider spätestens beim großen Zusammenspiel von Trommler- und Pfeiferkorps sowie Eifelklänge merken, dass ein neuer „Kirmes-Hit“ entstanden ist, bei dem das ganze Dorf aktiv mitwirken kann...

Termine 2009:

- 25.04. Frühjahrskonzert
- 03.05. Konzert Kraremanns Tag Simmerath
- 10.05. Konzert Einruhr (Hotel Seemöwe)
- 17.05. Festzug Merode
- 24.05. Konzert Einruhr (Hotel Seemöwe)
- 07.06. Konzert Einruhr (Hotel Seemöwe)
- 20.–23.06. Jungenspiel Scherberg
- 21.06. Großer Festzug aller Jungenspiele durch Würselener Innenstadt
- 01.–03.08. Kirmes Eicherscheid
- 14.–16.08. Kreismusikfest in Konzen (Fr. Sternmarsch, So. Festzug & Bühnenspiel)
- 23.08. Konzert Einruhr (Hotel Seemöwe)
- 06.09. Konzert Einruhr (Hotel Seemöwe)
- 04.10. Brückenkopfpark Jülich
- 28.11. Weihnachtsmarkt Aachen
- 13.12. Weihnachtsmarkt Eupen
- 26.12. Weihnachtskonzert Pfarrkirche St. Lucia

Die Konzerte in Einruhr finden Open-Air statt und sind witterungsabhängig. Bitte stets die Aushänge am Konsum Eicherscheid beachten oder auf unsere Internetseite schauen: www.eifelklaenge-eicherscheid.de



Wenn, ja wenn...

...sich am Freitagnachmittag eine Mensentraube voller Vorfreude am Pfarrheim versammelt, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...diese Meute in einem Bitburger Jugendhotel einfällt und dort drei Tage lang für melodische Klänge sorgt, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...ein niederländisches Navigationsgerät in der tiefen Eifel versagt und so den Vorsitzenden zum „Standby“-Dirigenten macht, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...unsere Notenwarte erstmals alle Originalnoten der Konzertstücke (vier Wochen vor Selbigem) griffbereit haben, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...gestandene Lehrer plötzlich zu fanatischen Fans von Kleinkind-Spielen werden, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...Vater und Tochter einen heißen Tango aufs Parkett zaubern, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...ein betagter Herr Gefallen daran findet, durch rhythmisches Klopfen an Zimmerwände Mitmenschen den letzten Nerv zu rauben, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...dessen Tochter eine Gehirnerschütterung vom Meiern und Bierschlürfen davon trägt, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...eine Polonaise durch die Zimmer startet, um Groß und Klein tief in der Nacht miteinander zu vereinen, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...eine Mutter 600 km in wenigen Stunden zurücklegt, um der Tochter gleichsam Proben und Prüfung zu ermöglichen, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...der Stabführer seine Truppe auffordert, so herrlich mit den Instrumenten zu singen, wie in der Nacht zuvor, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...egal ist, ob man 12, 35 oder 68 ist – dem Gemeinschaftssinn tut dies keinen Abbruch, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

...einfach fleißig und diszipliniert geprobt, vom Dirigenten Respekt gezollt und gleichzeitig Spaß und Geselligkeit gefördert werden, ja dann ist Probenwochenende der „Eifelklänge“...

Mehr kann man dazu eigentlich nicht sagen – man muss einfach dabei gewesen sein!



Register

Rund 66 Musiker zählen derzeit zum aktiven Kreis der Eifelklänge. Besonders erfreulich ist, dass nahezu alle Instrumentengruppen eines Blasorchesters in unseren Reihen vertreten sind.

Klarinetten:

Das zahlenmäßig stärkste Register stellen seit vielen Jahren die Klarinetten. Jung und schön sind unsere „Schwarzwurzeln“, sind doch ausnahmslos Mädels mit diesem Instrument vertraut und Diana Frantzen mit knapp 30 Jahren der „alte Hase“. Durch ihre Vielfalt gelingt es den Holzbläserinnen sich gegen die scheinbare Übermacht der männlichen Blechbläser zu behaupten.

Folgende Mädels entlocken der Klarinette wohlige Klänge: Diana Frantzen, Sandra Rüttgers, Angelina Baumgarten, Annika Huppertz, Sarah Nießen, Annika Rüttgers, Celine Schwan, Svenja Schwan, Helen Schütt, Nadine Hensen, Theresa Knein, Maike Hüppens, Sophia Gostek und Jana Siebertz.



Oboe:

Ein Singledasein fristet Joe Cremers. Der Vollblutmusiker fühlt sich inmitten der Klarinetten und Flöten pudelwohl und ist besonders durch seine unnachahmlichen Solo-Passagen nicht mehr aus den Reihen der Eifelklänge wegzudenken.

Querflöte:

Gemeinsam mit ihren weiblichen Kolleginnen umgarnt das Flöten-Register unseren Dirigenten Harry Schaeps an vorderster Front. Besonders erfreulich ist, dass mit Ellen Offermann eine „altgediente“ Flötistin den Weg zurück in die Reihen der „Eifelklänge“ gefunden hat. Zudem gehören diesem Register an: Maike Förster, Katrin Küpper, Elena Nachite, Vanessa Hensen, Hannah Nießen und Fiona Münch.



Saxophon:

Vor 15 Jahren noch als „Gießkannen“ verpöht, haben ganz besonders die Saxophone in der jüngsten Zeit der musikalischen

Entwicklung der Eifelklänge ihren Stempel aufgesetzt. Angeführt von der erfahrenen Birgit Dreesbach und Monika Förster, die von der Straucher Blasmusikvereinigung abgeworben werden konnte, sorgen Gabriel Gostek, Robin Förster, Mira und Janis Weishaupt für fesche Töne.



Trompeten:

Ein immer stärker werdendes Register stellen die Trompeten. Dies ist nicht zuletzt unserem Dirigenten – übrigens selbst in seinem musikalischen Ursprung auch Trompeter - zu verdanken, der die artverwandten Flügelhörner auszudünnen versucht und einige Blechbläser „umgesiedelt“ hat. Die Führung des Musikvereins ist in diesem Register vereint, werden die Trompeten doch von Jochen Jansen (Vorsitzender), Frank Jansen (Geschäftsführer) und Thomas Förster (Kassierer) angeführt. Doch nicht nur im Management, auch in der Geselligkeit sind die Trompeten führende Kraft – oftmals zum Leidwesen unseres Dirigenten. Egal, ob Christian Wischrath, Matthias Baumgarten oder Michael Offermann hinzustießen, lebhaft Diskussionen sind im Zentrum der Eifelklänge nie Mangelware. Und scheinbar haben auch Michel Förster und Benedikt Baumgarten bereits frühzeitig erkannt, dass ihr Naturell am besten zu einer Trompete passt...



Flügelhörner:

Die etwas ruhigeren Zeitgenossen unter den Blechbläsern haben sich unter dem Namen „Flügelhorn“ zusammen getan. Sie stehen, angeführt von Ex-Präsident Rolf Baumgarten, für musikalische Perfektion und sorgen für Zucht und Ordnung im Verein – auch wenn diese Maßgabe unter den Jüngeren ihrer Zunft etwas nachgelassen hat. Dies sind unsere Flügelhörner: Rolf Baumgarten, Markus Bertram, Wolfgang Wischrath, Marko Förster, Christiane Förster, Andre Förster und Leon Scheidt.



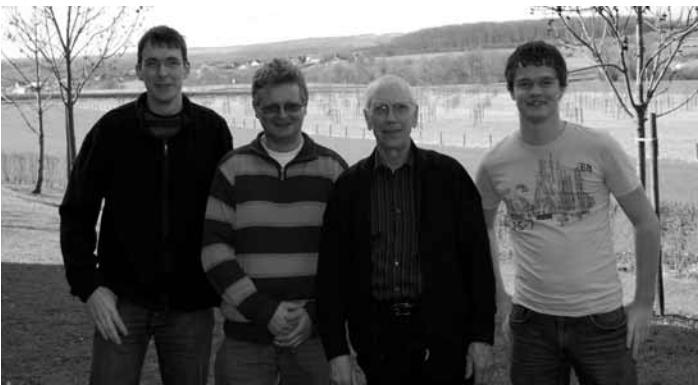
(Tenor-)Hörner:

Einen Aufschwung erfahren derzeit unsere Hörner. Noch vor kurzer Zeit das Sorgenkind in der „Eifelklänge“, haben sechs junge Kräfte auf Tenor- oder F-Horn angefangen. Aus dem alten Stamm sind lediglich noch Thomas und Niclas Jansen sowie Frank Förster (er schulte vor vielen Jahren wegen Spielermangel vom Flügelhorn um) erhalten geblieben. Auch Aryn Nachite (einst Trompeter) kam dem Wunsch des Dirigenten auf Erweiterung des Tenorhorn-Registers nach. Musikalisches Neuland betreten nunmehr Pascal Förster, Maik Schmidt, Dario Majewski und Max Etrich ebenso wie Lars Förster und Toni Etrich, die seit zwei Jahren die Garanten dafür sind, dass die Eifelklänge wieder über F-Hörner verfügt.



Posaunen:

Der Problemfall – wenn man davon bei einem Stamm von rund 65 Aktiven sprechen darf – hat sich zu den Posaunen verlagert. Zwar recht erfahren hat sich dieses Register leider sehr reduziert. Angeführt von „Opa“ Erich Braun bilden Maik Jansen, Rolf Nießen und Christian Löhner den Stamm der Posaunisten.



Tuben:

Für die Tiefe im Klangkörper der Eicherscheider Musikanten sorgen unsere „Bässe“. Sehr erfahren stellen die Herren in der hinteren Reihe den Garant für musikalische Fülle. Hubert Förster, Bernd Maaßen und Wolfgang Sobek sind auf der Tuba aktiv – bei Konzerten werden sie oftmals von Enrico Jansen auf dem E-Bass unterstützt.



Schlagwerk:

Mit Ausnahme des Eifelklänge-Urgesteins Klaus-Dieter Kaulard ist unser Schlagwerk ein sehr junges Register. Dies führt oftmals zu organisatorischen Problemen, da gerade Enrico Jansen und Mirko Förster aus Gründen des Studiums nicht mehr in Eicherscheid leben. Doch bei einem über 60 Mann starken Orchester ist ein fundiertes Schlagwerk unverzichtbar. Gemeinsam mit Jens Maaßen und Patrick Jost gelingt es der Abteilung „Schießbude“ jedoch, immer genug „Man-Power“ bei Proben und Auftritten bereitzustellen.



Dirigent:

Mit Harry Schaeps führt seit 2004 ein Vollblutmusiker die musikalischen Geschicke. Der Niederländer, der seit seinem siebten Lebensjahr Musik macht, steht für die perfekte Mischung aus musikalischer Präzision und lockerer Art, diese zu vermitteln. Als Schlagzeuger und Trompeter kennt Schaeps, der seit knapp 30 Jahren verschiedenste Blasorchester in den Niederlanden und Deutschland leitet, die Bandbreite der Blasmusik. Es ist ihm sehr wichtig, die Natürlichkeit des Musizierens den „Eifelklänglern“ zu vermitteln, sodass sich jeder wohlfühlt. Und dies gelingt ihm auf hervorragende Weise in seiner unnachahmlichen Art, professionell zu arbeiten und dennoch einer aus der Mitte der Musiker zu sein. Das Gastspiel beim Bundesmusikfest in Würzburg ist ein bewegendes Beispiel dafür: Hervorragend im Wertungsspiel abgeschnitten, das Publikum in der Innenstadt begeistert und trotz des Drucks und der Anspannung viel Freude am Musizieren und Geselligkeit gehabt – so darf es weiter gehen, aus Sicht der Musiker hoffentlich noch viele Jahre...



Und wo machen Sie Urlaub?

Mit uns erleben,
wovon andere träumen...
...egal ob

- Flugreisen
- Schiffsreisen
- Bahnreisen
- Städte- und Kulturreisen
- Club- und Vereinsreisen
- Sport- und Erlebnisreisen
- Geschäftsreisen

...wir checken all Ihre
Ziele nach Ihren ganz
individuellen Wünschen

Ihr Reisebüro:

red line by Hammer
travel GMBH

Komphausbadstraße 9, 52062 Aachen
eMail: info@red-line-aac.de

Wir sind für Sie da:

Christoph Rewinkel Tel. 0241- 96 65 434

Wolfgang Wischrath Tel. 0241- 96 65 433

